

4. Quartalsbericht Fachbereich Senioren und Freizeit 2014

	Ergebnis	Wirtschafts-	Ist-Werte	Ist-Werte	Ist-Werte	Ist-Werte	Kumulierte	Prognose
	2013	2014	I.Quartal	II.Quartal	III.Quartal	IV.Quartal	Quartalswerte	2014
Erträge								
Zuschuss Stadt	240.000	240.000	60.000	60.000	60.000	60.000	240.000	240.000
sonst. Erlöse	145.796	139.000	73.697	31.380	35.529	9.675	150.281	150.281
Summe Erlöse	385.796	379.000	133.697	91.380	95.529	69.675	390.281	390.281
Aufwendungen								
Personalaufwendungen	82.640	89.000	10.368	10.612	19.246	27.720	67.946	68.500
Miete u. Betriebskosten	56.202	54.000	17.118	12.098	10.989	42.195	82.400	82.400
Veranstaltungen	131.744	134.000	46.134	28.650	41.955	9.128	125.867	126.000
Steuern, Abgaben, Versicherung	1.200	1.300	309	309	309	309	1.236	1.300
sonst. Ausgaben	72.735	72.500	18.397	18.405	17.466	18.223	72.491	72.500
Instandhaltung	1.938	2.000	1.266	0	0	0	1.266	1.500
Verwaltungskosten	33.220	18.600	423	1.605	1.439	28.342	31.809	32.000
Zinsen u. andere Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	2.224	0	1.636	0	0	0	1.636	1.700
Abschreibungen	3.229	3.600	833	805	627	633	2.898	3.000
Entgelte f. Leist. städtischer			0	0	0	0	0	
Dienststellen/Umlagen		500		0	0	0	0	500
Summe Aufwendungen	385.131	375.500	96.485	72.484	92.031	126.550	387.550	389.400
Gesamtergebnis	665	3.500	37.212	18.896	3.498	-56.875	2.731	881

Erläuterungen: Die Seniorentagesstätten sind seit dem August 2003 organisatorisch als Nebenbetrieb APH eingebunden. Gemäß der Organisationsverfügung zur Übernahme des Fachbereiches Senioren u. Freizeit durch die APH bewegt sich der Nebenbetrieb im vereinbarten Finanzrahmen.

Sonstige Erlöse: Setzen sich zusammen aus den Erlösen der Tages- und Städtereisen.

Personalkosten: Bei den Personalkosten sind die tariflichen Steigerungen für das Jahr 2014 berücksichtigt. Es ist 1 ganzjährig Beschäftigte in Vollzeit bei APH tätig.

Eine weitere Mitarbeiterin, die nach Abwesenheit August bis Dezember 2014 in Vollzeit tätig war, wechselt in 2015 in den stationären Bereich.

Die Pos. "sonstige Ausgaben" setzt sich zusammen aus: Aufwand für Reinigung, Lebensmittel, Honorare, Einsatz von drei Teilzeitbeschäftigten APH Service und Betreuung.

Die Erhöhung der Miet- und Betriebskosten für den Wuppertaler Hof resultiert aufgrund der gestiegenen Nachfrage und höherer Indexierung der Miet- und Betriebskosten.